



Voraussetzungen für die Aufnahme

- Arztbericht
(bei ADHS fachärztlich psychiatrischer Bericht)
- Sozialbericht
- Kostenzusage des Leistungsträgers
(z.B. Rentenversicherung, Krankenkassen etc.)

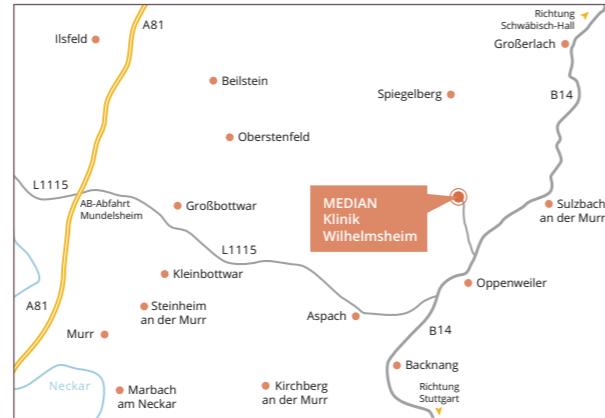


Fachliche Leitung

Priv.-Doz. Dr. med. Tillmann Weber
Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie

Dr. phil. Uwe Zemlin
*Leitender Psychologe
Psychologischer Psychotherapeut*

Anfahrt



Qualitätssicherung

Die MEDIAN Klinik Wilhelmsheim ist zertifiziert nach IQMP kompakt.

MEDIAN Klinik Wilhelmsheim
Wilhelmsheim 11
71570 Oppenweiler
Telefon +49 7193 52-0
Telefax +49 7193 52-159
wilhelmsheim-kontakt@median-kliniken.de

www.median-kliniken.de



MEDIAN Klinik Wilhelmsheim

Stationäre Therapie bei pathologischem Glücksspielen

Das Leben leben

Stationäre Therapie bei pathologischem Glücksspielen

Pathologisches Glücksspielen gibt es in verschiedenen Formen. Am häufigsten ist das Spielen am Geldspielautomaten, aber auch Karten- und Würfelspiele, besonders Online-Glücksspiele und Sportwetten, nehmen ständig zu. Weit verbreitet sind außerdem Kasinospiele (z.B. Black Jack, Roulette).

Hinweise auf das Vorliegen einer Glücksspielsucht:

- Die Betroffenen fühlen sich unruhig und gereizt, wenn sie versuchen, ihr Glücksspielverhalten einzuschränken.
- Eigene Versuche, das Spielen wegen negativer Folgen einzuschränken, schlagen fehl.
- Das Glücksspiel dient häufig dazu, die Lösung anstehender Probleme oder negative Gefühle zu vermeiden.
- Der Spieleinsatz wird gesteigert und gleichzeitig werden die negativen Auswirkungen des Spielverhaltens verdrängt.
- Die Glücksspielproblematik wird vor nahen Bezugspersonen verborgen.
- Die Finanzierung des Glücksspielens führt zu Überschuldung und manchmal auch zu Straffälligkeit.
- Durch das Spielen werden die Beziehungen zu nahe stehenden Personen erheblich belastet.
- Der Arbeitsplatz bzw. Berufschancen sind durch das Spielen gefährdet.

Indikation

Wir behandeln pathologische Glücksspielerinnen und Glücksspieler

- mit zusätzlicher stoffgebundener Abhängigkeit wie Alkohol und/oder Medikamente.
- bei denen eine fortgeschrittene Glücksspielproblematik vorliegt, die von ihnen selbst als süchtiges Verhalten gesehen wird.
- mit einer Zusatzdiagnose Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS).



Therapieziele

- Individuelle Analyse des Glücksspielverhaltens und – wenn vorhanden – des stoffgebundenen Suchtverhaltens
- Überprüfung und Korrektur glücksspielspezifischer Überzeugungen, Gedanken und Fantasien
- Glücksspielabstinenz
- Abstinenz bei vorliegender stoffgebundener Abhängigkeit
- Rückfallvorbeugung
- Therapeutische Bearbeitung von Selbstwertproblemen, Schwierigkeiten im Umgang mit Gefühlen und in der Gestaltung von Beziehungen
- Anleitung zum Geldmanagement
- Einleitung der Schuldenregulierung
- (Wieder-)Eingliederung in das Erwerbsleben



Stationäre Therapie bei pathologischem Glücksspielen

Die spezifische Behandlung der Patienten mit pathologischem Glücksspielen erfolgt im Rahmen des individualisierten Behandlungsprogramms der MEDIAN Klinik Wilhelmsheim mit einer Behandlungsdauer in der Regel von 12 Wochen, bei zusätzlicher stoffgebundener Abhängigkeit von meist 15 Wochen. Auch mit einer Kostenzusage von 8 Wochen (z.B. als Kurzzeit- oder Kombibehandlung) ist eine Aufnahme in unsere beiden Gruppen zur Behandlung des pathologischen Glücksspielens möglich.

Dazu zählen regelmäßig stattfindende spezifische Gruppentherapiesitzungen zur Glücksspielproblematik sowie therapeutische Einzelgespräche.

Für die Behandlung der Begleit- und Folgeprobleme des pathologischen Glücksspielens stehen alle in der Klinik vorgehaltenen Behandlungsangebote zur Verfügung, insbesondere sind dies

- indikative Gruppentherapien zu verschiedenen Problembereichen
- Sozialberatung, incl. Einleitung der Schuldnerberatung und Geldmanagement
- Maßnahmen zur beruflichen Wiedereingliederung (z.B. Bewerbungstraining, Arbeitsbelastungserprobungen in externen Betrieben)
- Partnerseminare, Angehörigen- und Familiengespräche
- Sport- und Bewegungstherapie
- Kunsttherapie
- Medizinische Betreuung und Behandlung sowie physikalische Therapie
- Planung und Einleitung der Weiterbehandlung/ Nachsorge



Ansprechpartner

Matthias Liegl
Sozialtherapeut Sucht
Telefon +49 7193 52-242
matthias.liegl@median-kliniken.de



Anmeldung

A bis G
Christine Eberts
Telefon +49 7193 52-230
christine.eberts@median-kliniken.de

H bis R
Roswitha Wagner
Telefon +49 7193 52-200
roswitha.wagner@median-kliniken.de

S bis Z
Alexandra Wagner
Telefon +49 7193 52-266
alexandra.wagner@median-kliniken.de

